

**Gliederung der Botschaften des Vollzeittrainings  
im Frühjahrsemester 2009**

-----  
**ALLGEMEINES THEMA:**

**DIE INNERE UND TIEFE BEDEUTUNG DER GEMEINDE ALS DES TEMPELS  
GOTTES – DAS ZIEL DER EWIGEN ÖKONOMIE GOTTES**

Botschaft Fünfzehn

**Die Vervielfältigung Christi werden für den Aufbau der Gemeinde als des  
Tempels Gottes nach dem Hohen Gipfel der göttlichen Offenbarung**

Schriftlesung: Joh. 2:19-21; 12:24; Röm. 8:2, 29; 12:4-5

- I. Der hohe Gipfel der göttlichen Offenbarung ist, dass Gott zu einem Menschen wurde, so dass der Mensch zu Gott würde im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit, um den organischen Leib Christi für die Erfüllung von Gottes Ökonomie hervorzubringen und aufzubauen – Joh. 1:12-14; 1.Joh. 3:1-2; Röm. 8:3; 12:4-5:**
  - A. Gottes Ökonomie ist Seine Absicht, Sich Selbst in Seiner Göttlichen Dreieinigkeit in Sein erwähltes und erlöstes Volk auszuteilen, um ihr Leben und ihre Natur zu sein, so dass sie genauso seien, wie Er ist für Seinen korporativen Ausdruck – 1.Tim. 1:4; Eph. 1:3-23.
  - B. Für die Erfüllung Seiner Ökonomie schuf uns Gott in Seinem eigenen Bild mit der Absicht, dass wir Gott im Leben und in der Natur, aber nicht in der Gottheit werden – 1.Mose 1:26; Offb. 4:3; 21:10-11.
  - C. Gott erlöste uns für den Vorsatz, uns im Leben und in der Natur zu Gott zu machen, so dass Er den Leib Christi haben kann, der im Neuen Jerusalem als der Vergrößerung und des Ausdrucks Gottes in Ewigkeit vollendet wird – Eph. 1:7; 4:16; Offb. 21:2.
  - D. Nur dadurch, dass Gott zu einem Menschen wurde, um den Menschen zu Gott zu machen, kann der Leib Christi hervorgebracht und aufgebaut werden; dies ist der hohe Gipfel der göttlichen Offenbarung, der uns von Gott gegeben wurde – Röm. 8:3; 1:3-4; 8:14, 16, 29; 12:4-5.
- II. Die Schrift offenbart, dass es Gottes Absicht ist, Sein erwähltes, erlöstes und wiedergeborenes Volk zur Vervielfältigung Christi für den Tempel Gottes – den Leib Christi – als dem korporativen Ausdruck des Dreieinen Gottes zu machen – Joh. 1:12-14; 12:24; Röm. 1:3-4; 8:3, 29; 12:4-5:**
  - A. Der tiefe Gedanke im Römerbrief besteht darin, dass Gott zu einem Menschen wurde, so dass Er in Gottes vollständiger Errettung Sünder erlöst, wiedergebärt, heiligt, erneuert, umwandelt, gleichgestaltet und verherrlicht, um Söhne Gottes zu werden, die dieselben sind wie Gott im Leben und in der Natur, um die Glieder des Leibes Christi zu sein – 8:3; 1:3-4; 3:24; 5:10; 8:14, 29-30; 12:4-5.
  - B. Im Hohelied sehen wir, dass die liebenden Suchenden als der Vervielfältigung Christi zum Heiligtum Gottes und zu einer korporativen Sulamit werden – 6:4, 7:1.
  - C. Der Hebräerbrief offenbart, dass wir durch die Funktion des Gesetzes des Lebens zur Vervielfältigung Christi als des erstgeborenen Sohnes Gottes werden, um die Gemeinde zu sein, die eine lebendige Zusammensetzung der vielen Söhne Gottes ist – 1:6; 2:10-12.
  - D. In der Offenbarung ist die lebendige Person Jesus der Ausdruck und das Zeugnis Gottes, und die Gemeinde ist das Zeugnis Jesu, der korporative Ausdruck Christi; als solche ist die Gemeinde der vergrößerte Christus, die

Vervielfältigung des Zeugnisses und der Ausdruck Gottes in Christus – 1:2, 5, 9, 12, 20.

### **III. Nach dem Johannesevangelium hat Christus eine Vervielfältigung, und in Seiner Vervielfältigung ist Er ein Weizenkorn – 12:24:**

- A. Als ein Weizenkorn fiel der Herr Jesus in die Erde und starb, um in Auferstehung viele Körner als Seine Vervielfältigung hervorzubringen – V. 24; Eph. 2:6.
- B. In der Auferstehung Christi sind wir Seine Vervielfältigung; in Seiner Auferstehung teilte Er das göttliche Leben in uns hinein und machte uns zu den vielen Körnern, die im Leben und in der Natur gleich wie Er sind, um Seine Vervielfältigung zu sein – Joh. 12:24; 1.Petr. 1:3.
- C. Das erste Korn – der erste Gott-Mensch – war der Prototyp, und die vielen Körner – die vielen Gott-Menschen – sind die Massenvervielfältigung; dies ist die Vervielfältigung Gottes – 1.Mose 1:26; Joh. 20:17; Röm. 8:29.
- D. Die Vervielfältigung Christi ist für die Gemeinde als dem Leib Christi – der korporative Ausdruck des Dreieinen Gottes – Joh. 2:19-22; 14:2; 12:1-11:
  - 1. In Seiner Auferstehung baute der Herr Jesus Gottes Tempel auf eine größere Weise wieder auf und machte ihn zu einem korporativen Tempel, dem mystischen Leib Christi – 2:19-21.
  - 2. Johannes 12:1-11 zeigt eine Miniatur des durch Christi Auferstehung hervorgebrachten Gemeindelebens; hier sehen wir einen wahren Ausdruck des Leibes Christi.

### **IV. Gott bringt die Gemeinde als den Tempel, den Leib Christi, hervor und baut ihn auf, indem Er Sich Selbst als das Gesetz des Geistes des Lebens in uns hinein austeilt, um uns zur Vervielfältigung des erstgeborenen Sohnes Gottes zu machen – Röm. 8:2, 29; Hebr. 8:10:**

- A. Der erstgeborene Sohn Gottes ist der Prototyp, das Standardmodell, der Massenvervielfältigung der vielen Söhne Gottes, die Seine vielen Brüder sind, um Seinen Leib zu bilden für Gottes korporativen Ausdruck – Röm. 1:4; 8:14, 29; 12:4-5.
- B. Gott macht uns zur Vervielfältigung des erstgeborenen Sohnes Gottes, indem Er Ihn, den lebendigen Prototypen, in unser Sein hinein wirkt; dieser innewohnende Prototyp wirkt in uns automatisch als das Gesetz des Geistes des Lebens, um uns Seinem Bild gleichzugestalten – Eph. 3:16-17a; Röm. 8:2, 29.
- C. Die Funktion des Gesetzes des Lebens besteht darin, uns zu Gott zu machen im Leben, in der Natur und im Ausdruck, aber nicht in der Gottheit, und uns in das Bild des erstgeborenen Sohnes Gottes zu formen, so dass wir Sein korporativer Ausdruck werden und uns der Zusammensetzung nach zu den Gliedern des Leibes Christi mit allen Arten von Funktion zu machen – Hebr. 8:10; Röm. 8:2, 29; 12:4-5; Eph. 4:11-12, 16.
- D. Das Gesetz des Geistes des Lebens wirkt, um uns dem Bild Christi, des erstgeborenen Sohnes Gottes, gleichzugestalten; auf diese Weise werden wir zur Vervielfältigung Christi für den korporativen Ausdruck des Dreieinen Gottes – Röm. 8:2, 29.
- E. Schließlich werden wir alle durch die Funktion des Gesetzes des Geistes des Lebens zu reifen Söhnen Gottes, und Gott wird für Seinen korporativen Ausdruck die Vervielfältigung Christi erlangen – 12:4-5; Offb. 21:7, 10-11.